

Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2013

Mitgliederbewegung 2013: zu Jahresbeginn: 189 Mitglieder
20 Eintritte, keine Todesfälle, 2 Austritte, 4 Ausschlüsse
= 203 Mitglieder zum Jahresende 2013

Publikationen

- Das Rundschreiben der IGSZ (*IGSZaktuell*) wird seit Anfang 2008 mit regelmäßiger, monatlicher Erscheinungsweise weiter geführt (Behr)
- Die "Mitteilungen der IGSZ" erscheinen weiterhin mehrmals jährlich als Beilage zur Zeitschrift "Leuchtfeuer" (Korn, Behr)
- Das Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) wurde fortgeführt: Zusammenstellung der Bilder, Diskussion von Kostenfragen (Zabel, Koch, u.a.)
- Abschlussberatungen mit dem Verlag Redieck & Schade, Rostock, zur Neuauflage des Buches "Leuchtturm Warnemünde" (Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Lt Warnemünde), Vorstellung vor der Regionalpresse am 27. Mai in Warnemünde, Haus der DGzRS, Übergabe von begleitenden Informationen für die Pressevertreter (Luttermann)

Veranstaltungen

- Frühjahrstagung mit Jahreshauptversammlung (28.4.) vom 26. bis 28. April 2013 in Hamburg. Leuchtturmorientierte Hafenrundfahrt
- Herbsttagung vom 3. bis 6. Oktober 2013 auf Arkona/Rügen mit Besuch des Lt Greifswalder Oie. Teilnahme des Vorsitzenden unseres frz. Partnervereins, Jean-Marie Calbet. Herzlicher Dank für Unterstützung an die Mitarbeiter des WSA Stralsund und für die Organisation an Hans Joachim Luttermann
- regelmäßige dreimonatliche Treffen der Hamburger Gruppe (jeweils ca. 20 Teilnehmer)
- 6 Personen unternahmen am 6./7. April eine gemeinsame Reise zum Feuerschiff Texel, das von unseren Mitgliedern Voska und van der Steen betreut wird (Behr)
- 13 Personen unternahmen vom 19. bis 26. Juni eine Reise zu unserem Partnerverein „Association pour la sauvegarde du phare de Cordouan“. Am 22. Juni Teilnahme am jährlichen Ganztagsausflug zum Leuchtturm (Behr)
- 14 Personen unternahmen vom 29. Juli bis zum 1. August eine Leuchtturmreise ans Stettiner Haff. Herzlichen Dank an die polnische Seezeichenverwaltung für die hochinteressante Führung (Behr)
- Die WSÄ Cuxhaven und Hamburg wurden personell unterstützt beim Elbe-Leuchtturm-Tag, den die „Maritime Landschaft Niederelbe“ am 1. September organisierte (Behr)
- Ebenfalls personell unterstützt wurde der Förderverein des Baljer Leuchtturms während der Sommeröffnung (Juli, August)
- Vortrag über Leuchttürme beim „Denkmaltag Butjadingen“ (Benhof)

Museen, Archive und Ausstellungen

- Baubeginn eines Modells vom Leuchtturm Wustrow im Maßstab 1:22,5 (Vesely)
- Die Restaurierung der seezeichentechnischen Einbauten des Unterfeuers Baumrönne (Gürtellinse, Seelaterne, Otterblendenapparat) wurde abgeschlossen. Dank ans Museum der Arbeit (MdA), dessen Werkstatt wir nutzen konnten (Staack, Bierstedt)
- Bei Teilnahme an der Hamburger *Langen Nacht der Museen* wurde die Anlage im April präsentiert (Demel, Klöhn, Staack)

- Zusammen mit dem alten Uhrwerk wurden die Teile ins Hafenumuseum/ Schuppen 50 verbracht (Toussaint)
- Die Restaurierung des anderen Otterblendenrahmens wurde begonnen (Staack, Bierstedt)
- Es wurde ein philatelistisches Archiv von Leuchtturm-Briefmarken angelegt (Krockow)
- Ebenfalls fortgesetzt wurden verschiedene Projekte:
 - Zusammenarbeit mit dem Internationalen Maritimen Museum in Hamburg (IMMH) - Instandhaltungsarbeiten (Staack, Klöhn), Planung Ausstellungsumbau (Toussaint)
 - Vereinsbibliothek (Behr, Goetze, u.a.)
 - Vereinsarchiv: Inzwischen etwa 2700 Objekte von großer Leuchtturm-Technik bis zu kleinen Postkarten. Anfragen aller Art sind willkommen
 - Unterstützung des Fördervereins vom Lt Balje mit musealer Inneneinrichtung des Turms während der Sommeröffnung (Gebhard, Behr)
- Die Fotoausstellung der IGSZ wurde von Ostern bis Oktober auf Burg Schlaining im Burgenland (Österreich) als Teil einer Ausstellung des Vereins *Borderline-Europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V.* im *Europäischen Museum für Frieden* gezeigt. Ebenso eine Gürtellinse der IGSZ, die vom Kapellenturm der Burg noch bis Juni 2014 über den Ort strahlt (Kontakt: Kpt. Stefan Schmidt, Beauftragter für Flüchtlingsfragen der schleswig-holsteinischen Landesregierung); Besuch vor Ort am 8. April (Toussaint)

Wie in den Vorjahren wurden zahlreiche Anfragen aller Art beantwortet und dafür das Funktionspostfach (anfragen @ ig-seezeichen.de) benutzt. Einige Beispiele:

- Dauerbrenner: Anfragen zu Miete, Pacht, Kauf von Leuchttürmen
- Frage zu Stromversorgung bei Leuchttürmen (Buchautorin)
- Fragen zur Ostbake Neuwerk
- u.a.

Sonstiges

- Die leuchtfeuertechnische Einrichtung im Laternenraum des von einem unserer Mitglieder erworbenen Leuchtturms Mielstack wurde liebevoll restauriert und dokumentiert (Heinrichs, Staacks)
- Teilnahme an den Beratungen des neu gebildeten Maritimen Rates Rostock (MRR), bestehend aus derzeit 15 Teilnehmern maritimer Vereine und Einrichtungen - Erhaltung des maritimen Erbes (erhaltenswerte maritime Sachzeugnisse), Weiterentwicklung der maritimen Kultur, Zusammenarbeit mit maritimer Wirtschaft zwecks Unterstützung kommunaler Projekte (Luttermann)
- Auf Einladung des Deutschen Meeresmuseums, Stralsund: Teilnahme an der Eröffnung der Sonderausstellung *SCHIFFBRUCH UND RETTUNG - Der Leuchtturm Darßer Ort und seine Bedeutung als Seezeichen* im ehemaligen Petroleumkeller des Leuchtfeuergehöftes Darßer Ort am 27. Juni (Berger, Luttermann)
- Die IGSZ erhielt eine Einladung nach Büsum vom Bürgermeister der Gemeinde und dem WSA-TOE zur Übergabe der Briefmarken *Lt Büsum* und *Lt Flügge*, die dankend angenommen wurde (Toussaint; Juli)
- Auf Einladung des Deutschen Technikmuseums Berlin nahmen wir an der Eröffnung einer Ausstellung *Seezeichen! Schlaglichter auf die Orientierung vor deutschen Küsten* anlässlich des 100. Jubiläums des preußischen Seezeichenversuchsfeldes in Berlin-Friedrichshagen teil (Moyzes-Iltsche)
- Mit Gesprächen mit dem WSA-CUX und der Hamburg Port Authority wurden die Bemühungen zum teilweisen Erhalt des Leuchtfeuers Neuwerk fortgesetzt (Toussaint)